

Information über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß Artikel 13 EU-Datenschutzgrundverordnung

Bearbeitung von Beschwerden und Schadensfallereignissen

Zur Bearbeitung von Beschwerden und Schadenersatzansprüchen werden Ihre personenbezogenen (Gesundheits-)Daten unternehmensintern bearbeitet und an die zuständigen Sachbearbeiter*innen weitergegeben. Sofern dies zur Bearbeitung des Falles erforderlich ist, werden Ihre Daten mit Ihrer Einwilligung u. a. an die PatientInnen- und Pflegeombudsschaft des Landes Steiermark in ihrer Funktion als Beratung/Unterstützung sowie an allfällige mit der Überprüfung beauftragte Gutachter*innen weitergegeben. Des Weiteren werden Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Bestimmungen an gesundheitspolitische Einrichtungen und Behörden (Landesrat für Gesundheit, Bundesministerium für Gesundheit, Gesundheit Österreich GmbH) weitergegeben. Je nach Verwendungszweck werden Ihre Daten dabei in pseudonymisierter oder anonymisierter Form übermittelt.

Ihre personenbezogenen Daten werden für folgende Zwecke verarbeitet:

- Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden;
- Systematisches und strukturiertes Erfassen von Feedback-Meldungen zur Analyse und Verbesserung von Versorgungsprozessen und -leistungen;
- Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur Qualitätssicherung und Ergebnismessung;
- Teilnahme an der regelmäßigen österreichweiten Qualitätsberichterstattung;
- Einfließen von (potenziellen) Optimierungsthemen zu Versorgungsprozessen und -ergebnissen in Unternehmensziele/ -strategien;
- Bearbeitung von außergerichtlichen und gerichtlichen Schadenersatzansprüchen sowie von Behördenverfahren;
- Optimierung der Patient*innensicherheit durch Erkennen und Analysieren von (potenziellen) zusätzlichen Risikothemen.

Ihre Daten werden im Fall einer Beschwerde für einen Zeitraum von maximal 10 Jahren und im Fall einer Schadensfallbearbeitung für die Dauer von 30 Jahren aufbewahrt bzw. gespeichert.

Sie können einzelne oder alle datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärungen, die Sie abgegeben haben, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Im Fall eines Widerrufs dürfen diese Daten nicht mehr verwendet werden. Dies kann zur Folge haben, dass die Überprüfung Ihrer Schadenersatzansprüche/Bearbeitung Ihrer Beschwerde nicht mehr weitergeführt werden kann.

Wir weisen Sie auf Ihre Rechte gemäß DS-GVO hin: Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und das Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit über die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten, sofern der Ausübung dieser Rechte nicht gesetzliche Regelungen oder vertragliche Verpflichtungen entgegenstehen. Weiters besteht ein Beschwerderecht bei der Österreichischen Datenschutzbehörde (www.dsb.gv.at).

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu erhalten. Kontaktieren Sie diesbezüglich bitte den Datenschutzbeauftragten: E-Mail: datenschutz@kages.at, Tel. 0316-340/5115.